

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 45.

9. Juni

1858.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation).  
In der Ganttsache des Johannes Bengelbach, Bürgers, Bäckers und Gastwirths in Liebenzell, wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Dienstag den 24. Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Liebenzell vorgenommen werden.

Den Schuldheißernämtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Amtsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 1. Juni 1858. K. Oberamtsgericht. Lindauer, A. B.

Durch oberamtliches Erkenntniß vom heutigen wurde dem Jakob Neuffer, Bürger u. Zimmermann zu Deckenpfronn, das Meisterrecht dritter Stufe ertheilt, was hiemit der Vorschrift gemäß zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Calw, 6. Juni 1858. K.

Oberamt. In leg. Abw. des Amtmanns, der gesetzl. St. Vertr. Dkt. Buttersack. Hirsau. (Holzverkäufe betreffend).  
Bei den hienächst wieder beginnenden Holzverkäufen im Aufstreich sieht sich die unterzeichnete Stelle, zu Begegnung aller Mißverständnissen, zu der Bekanntmachung veranlaßt, daß an den — bald nach den Aufstreichsverhandlungen bestimmten GeldEinzugs Tagen, auch zugleich das Holz, welches im Revierpreis oder aus Berechtigung abgegeben wird, bezahlt oder Bürgschaft dafür eingelegt werden muß, widrigenfalls die Holzabgabe nicht Statt findet.

Hinsichtlich der Besoldeten, Pensionäre und Gratualisten wenn sie ebenfalls Anborgung wünschen, ist bestimmt, daß solche, statt der Bürgscheine eine Zahlungs-Anweisung auf ihren Gehalt an dem bestimmten Einzugs Tage übergeben. Den 6. Juni 1858. K. Kammerrat.

(An die Schuldheißernämter). Nach einem Regierungserlasse vom 21. v. M. sollen aus Rücksicht für die Gebährenden ihre Namen nicht mehr in den Geburtstabellen aufgeführt werden; was die Schuldheißernämter den Hebammen zur Nachachtung zu eröffnen haben.



Am 5. Juni 1838. K. Oberamt Neuenbürg.  
Schöpfer. K. Oberamt Calw. In leg.  
Abw. d. N. gesetzl. St. V. Akt. Butter  
sack.

Hirsau. (Straßen-Sache). Die Kom-  
mun verwendet viel Geld auf ihre Bizinal-  
Straßen und hat sie in gutem Stand, be-  
sonders auch die Heugstätter und Ottenbron-  
ner Staigen — welche seit neuerer Zeit mit  
Kalksteinen beschlagen werden; man warnt  
nun hiemit die Verderber der gedachten Stra-  
ßen, vor dem Rausperren, vor dem Fahren  
gegen und in die Gräben, und vor dem Ver-  
derben der Böschungen, indem man sie,  
wenn sie trotz dieser Warnung dennoch die  
Bizinalstraßen verderben, unnachsichtlich be-  
strafen wird, auch werden sie nöthigenfalls  
zum SchadenErsatz angehalten werden. Es  
sind Leute aufgestellt, welche darauf Achtung  
geben und den dritten Theil der Strafen er-  
halten.

Die Herren Ortsvorsteher in denjenigen  
Orten, aus welchen die Einwohner die ge-  
dachten Straßen benützen, wollen dieses be-  
kannt machen lassen. Den 4. Juni 1838.

Schuldheiß K e p p l e r.

Ostelsheim. (EichenVerkauf). Die  
hiesige Gemeinde wird am

Montag den 18. d. M.

im Gemeindewald 25 Stück schöne Eichen,  
welche sich sowohl zu Floß als Werkholz eig-  
nen, verkaufen. Liebhaber wollen sich an ge-  
dachtem Tag Vormittags 9 Uhr hier einfin-  
den, um von da aus in den Schlag gehen  
zu können. Den 6. Juni 1838. Gemeinde-  
rath, Schuldheiß H o f m e y e r.

Forstamt Altenstaig. (Floßperre auf  
der großen Enz). Wegen den vorzunehmenden  
Reparation an der Gompelscheuer Maier-  
Hirsch und Strobelstaben kann vom

5. Juni bis 26. Juni d. J.

kein Floß mehr passiren, was hiemit öffent-  
lich bekannt gemacht wird. Den 21. Mai  
1838. K. Forstamt. v. S e u t t e r.

Forstamt Neuenbürg. (Holzverkauf).  
Mittelsst Nassreich werden nachstehende Schlag  
Erzeugnisse unter den bekannten Bedingungen  
verkauft:

Revier Calmbach,  
Kronwald Eoberg, diesseit Schönklinge etc.

zunächst Calmbach und Höfen, Donnerstag  
den 14. Juni früh 9 Uhr in dem Gasthose  
zum Lamm in Calmbach,

Weistannen Floßholz vom 50r bis 100r  
104 Stück,

Weistannen Floßholz vom 25r bis 45r  
71 Stück.

Eichen Werkholz 12' lang 14'' stark 1  
Stück,

Weistannene Klöße von 10 bis 12' lang  
10 Stück,

Weistannene Klöße von 16' lang 394  
Stück,

Eichen Prügelholz 2 1/4 Klstr.

Nadelholz und Reisach aufgearbeitet zu  
11,450 Wellen.

Revier Herrenalb.

Kronwald Rotherain, Brantewald, Botten-  
berg etc. mit ersterem Distrikte beginnend,

Freitag den 15. Juni früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Herrenalb,

Weistannen Floß und Bauholz von  
48 bis 64' Länge, 75 Stück,

Weistannen Floß und Bauholz von  
30 bis 45' lang 45 Stück

deßgleichen Sägklöße 4 zu 12' lang 65  
zu 16' lang 69 Stück,

deßgleichen Stangen 5 bis 7'' unten  
stark 265 Stück,

deßgleichen Hopfenstangen 15 bis 25'  
lang 1000 Stück,

Bau-Eichen circa 15 Stück.

Das Holz wird auf Verlangen durch das  
Forstpersonal den Tag vor dem Verkaufe  
vorgewiesen und die Aufnahme kann bei den  
Reviersförstern eingesehen werden.

Die Ortsvorsteher werden mit der Be-  
kanntmachung beauftragt. Den 30. Mai  
K. Forstamt. M o l t k e.

Forstamt Wildberg. Holzverkauf).  
Am Freitag den 15. Juni beginnt der Ver-  
kauf des heurigen Schlag-Erzeugnisses in den  
auf den Markungen Simmoßheim, Mött-  
lingen, Neuhengstett, Ottenbronn und Hir-  
sau gelegenen Staatswaldungen des Reviers  
Simmoßheim, und wird am 16., 18. und  
19. desselben Monats fortgesetzt werden.  
Hiebei kommen zur Versteigerung: 97 Stück  
einfache forchene und tannene Sägklöße, 71  
Stämme Bauholz, 19 Stück birkenne Wag-  
nerstangen, 1245 Stück Hopfen, und Be-



rüßstangen, 50 Stück birkenne Reißstäbe,  $1\frac{3}{8}$  Klfr. buch. 10 Klfr. eich.  $14\frac{3}{4}$  Klfr. birk.  $10\frac{1}{4}$  Klfr. asp.  $198\frac{1}{8}$  Klfr. ran. Scheiter- und Prügelholz, 75 Stück buch. 13 Stück eich. 2225 Stück birk. 2400 Stück asp. und 1287 Stück Nadelholzwellen.

Der Verkauf nimmt je Morgens 8 Uhr und am ersten Tage in dem Staatswald Auchtbusch bei Möttlingen seinen Anfang, der Ort der Zusammenkunft an den übrigen Tagen aber wird jedesmal am Schlusse der Verhandlung des vorhergehenden Tags bekannt gemacht werden.

Indem man nun die Liebhaber hiezu einladet, wird bemerkt, daß  $\frac{1}{10}$  des Revierpreises sogleich beim Verkauf baar zu bezahlen ist. Den 31. Mai 1838.

K. Forstamt. G u n z e r t.

Calw. In der Gantsache des Friederich Greiß, Metzgers und Rosenwirths in Calw, wird am Dienstag, den 10. Juli d. J. die Liquidations-Verhandlung Statt haben. Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden. Den 2. Juni 1838.

K. Oberamtsgericht. F i n c k h.

### Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 200 fl. bei der Gemeindevogel Würzbach.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche sind frische Laugenbrezeln zu haben bei Bäcker R a u 's Wittwe.

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen, sein Backhaus in der obern Vorstadt aus freier Hand zu verkaufen; es befinden sich unter demselben zwei gute Keller, in welchen bis 40 Eimer Wein aufbewahrt werden können, dabei ist ein Anbau, und ein Garten hinter dem Haus. Kaufslustige können einen Kauf abschließen mit Konrad W ü r z, Beck.

Den nächst. Aus der Großhaußin'schen Erbmasse werden am

Donnerstag den 14. Juni

Vormittags 8 Uhr

mittelft Auktion noch verkauft: Faß- und Sandgeschir und allgemeiner Hausrath.

Schuldheiß B r ö h m.

Calw. Der Unterzeichnete nimmt einen Lehrling an. Heinrich W i d m a n n, Steinhauer und Maurermeister.

Calw. (Einladung zur Hochzeitfeier und Geschäfts-Empfehlung). Nächsten Dienstag den 12. Juni feiere ich meine Hochzeit bei meinem Bruder Johannes Zahn, Bäcker, wozu ich meine verehrten Freunde und Gönner höflichst einlade. Zugleich empfehle ich mich gehorsamst für jede in mein Fach einschlagende Arbeit und verspreche solide und billige Bedienung. Gottlob Z a h n, Schreiner, und seine Braut.

Calw. (Einladung). Vor der Abreise meiner Tochter nach Karlsruhe, erlauben wir uns, alle unsere Freunde und Bekannte auf nächsten Montag den 11. Juni zu einem Glas Wein höflichst einzuladen.

B o l z, Siebmacher, mit seiner Tochter Elisabeth, und ihrem Bräutigam Wilhelm L ö s s e l aus Karlsruhe.

Calw. Bei Siebmacher B o l z wird am Donnerstag und Freitag den 14. und 15. Juni eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken abhalten.

Calw. Der Ertrag von  $3\frac{1}{2}$  Bttl. Grasfeld im Elcher verkauft am

Samstag den 16. Juni

Abends 4 Uhr

in seinem Hause Siebmacher B o l z.

Calw. Nachdem ich meine Badanstalt durch neue Einrichtungen verbessert habe, empfehle ich solche einem geehrten Publikum zu geneigtem Zuspruch.

Ferner bemerke ich, daß ich von morgen an gutes Lagerbier in meinem hintern Hause ausschenke. R ü f f l e.

Calw. Vorzüglich schönes Mehl von der Calmbacher Kunstmühle habe ich wieder erhalten, welches ich zu folgenden Preisen meinen werthen Abnehmern empfehle.

per 100 Pfund

Nro. 1 10 fl.

Nro. 2 9 fl.

Nro.  $2\frac{1}{2}$  7 fl. 20 fr.

Nro. 3 6 fl. 20 fr.

Friederich F e i n, Beck.

Calw. Verzeichniß der eingegangenen Beiträge für Schiller's Denkmal in Stutt.



gart. Postm. Tauber 5fl.24kr. S. M. M. 1fl.45kr. J. J. E. 1fl.45kr. D. G. 8 fl. E. G. 1fl. E. G. 1fl. E. M. 2fl.42kr. Zusf. 21fl. 36kr. Weitere Beiträge anzunehmen ist bereit  
D. Müller.

Calw. Daniel Hammer's Wittwe in der Insel hat einen eisernen Ofen sammt Bratkachel und Ofenhafen zu verkaufen.

Calw. Nächsten Sonntag ist bei günstiger Witterung in meinem Garten, bei ungünstiger im Saal, Trompetermusik. Anfang 4 Uhr. Entree nach Belieben. Wozu höflichst einladet  
Thudium.

Calw. Den dießjährigen Ertrag von 1 Morgen Grassfeld, das mit Psörch gedüngt ist, verkauft  
Accoucheur Beitter.

Calw. Der hüßige Liederkranz versammelt sich heute Abend im Waldhorn.

Calw. Es wird in eine geordnete Haushaltung auf Jakobi — oder auch einige Wochen früher — eine solide Dienstmagd gesucht, welche gute Zeugnisse vorweisen kann, im Kochen und in den übrigen Haushaltungsgeschäften Kenntnisse hat, so wie auch im Carten etwas zu arbeiten versteht.

Nähere Auskunft wird erteilt in No. 14

## Der Bettler als Pascha.

(Fortsetzung von No. 44.)

Er zeigt in diesem Brief den Emirn an, daß der mit der Verwaltungsweise des Großwesiers unzufriedene Sultan demselben den Kopf abschlagen ließ, daß er ferner den Pascha von Damaskus, den Sohn des ungetreuen Großwesiers abgesetzt, und daß er endlich ihn zu derselben Strafe, welche seinen Vater traf, verurtheilte. Als neuernannter Pascha von Damaskus komme er, Mahammed, jetzt nach Damaskus, um sich der großherrlichen Befehle zu entledigen. Dem zu Folge trägt er ihnen auf, sich des Sohnes des Großwesiers zu bemächtigen, und ihn, bis zu Mahammeds Ankunft in Gewahrsam zu halten.

Nachdem er diesen Brief hatte schreiben

lassen, läßt er einen seiner Offiziere abreisen, welcher sich zu dem Pascha von Damaskus heimlich begeben, und ihm anvertrauen soll, der Sultan habe den Befehl enthaupten lassen, und es sei bereits ein neuer Pascha unterwegs, um ihn zu ersetzen, und an ihm dieselbe Strafe zu vollziehen, die seinem Vater angethan. Sobald der Sohn des Großwesiers den Tod seines Vaters und das ihm selbst bevorstehende Schicksal erfuhr, ließ er also gleich ein Pferd satteln, ritt allein aus dem Palaste, und jagte davon, seine Frauen und seine Reichthümer zurücklassend. Mittlerweile versammelten sich die Emire um über den zu ergreifenden Entschluß zu berathschlagen. Kaum waren zwei Stunden seit der Ankunft des ersten Couriers verstrichen, als schon ein zweiter mit einem neuen Brief da stand. Mahammed erneuerte den Befehl, sich des Sohnes des Großwesiers zu bemächtigen, und machte die Emire dafür verantwortlich. Ein drittes, noch dringenderes Schreiben folgte nach. Endlich von Stunde zu Stunde folgten die Couriere auf einander mit immer gebietendern Weisungen.

Das Paschalik von Damaskus war von jeher eines der schwierigsten zu verwalten, und zwar wegen des kriegerischen und unbändigen Geistes seiner Einwohner. Die Emire bilden eine Oligarchie, welche eine Art Einfluß auf das Volk ausübt, und man sah sie oft im Widerspruche mit den Statthaltern der Pforte. Bei dieser Gelegenheit, betroffen und eingeschüchtert durch so viele drohende Briefe, ergreifen sie den Entschluß, den Sohn des Großwesiers in Verhaft zu nehmen. Sie zerstreuen sich durch die Stadt, in Begleitung ihrer bewaffneten Diener, und schreiten — eine große Volksmenge hinter sich führend — dem Palaste zu. Sie erzwingen leicht den Eintritt, aber wie groß ist ihre Bestürzung, als sie bemerken, daß der Sohn des Großwesiers die Flucht ergriffen hatte. Die ungeduldige Menge forderte die Plünderung, und den Kopf des Gefangenen. Was war da zu thun?  
(Fortf. folgt).

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.